

Bad Sassendorf Einmal ausspannen und einen Tag Urlaub vom Alltag genießen – ein Spaziergang durch den wunderschönen Kurpark vorbei am Gradierwerk – oder ein Wellness-Besuch des bekannten Thermal-Solebads mit Innen- und Außenbecken.

Termin: Dienstag, 18. Mai 2010

Leistungen:

- * Busfahrt

Möglichkeit zum Besuch des Thermal-Solebads (Eintritt extra)

Preis Busfahrt

€ 20,-

Schnäppchenreise Schleswig-Holstein

Schnäppchen-Reise!

Wohnen im Komforthotel und schöne Ausflugsmöglichkeiten Insel Sylt – Schleswig – Kappeln – Schifffahrt auf der Schlei mit Kaffee und Kuchen

Schleswig-Holstein – das Land zwischen Nord- und Ostsee hat viel zu bieten: wunderschöne hügelige Landstriche, malerische Seen und gemütliche Städtchen. Lassen Sie sich in Ihrem Vier-Sterne-Hotel verwöhnen oder gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour: die Insel Sylt, „der Treffpunkt der Reichen und Schönen“, und die Original-Schauplätze der Fernsehserie „Der Landarzt“, wie die Wikinger-Stadt Schleswig, die malerische Fischersiedlung Holm oder Kappeln sind Ziele interessanter Ausflüge.

Termin: Donnerstag, 27. Mai – Sonntag, 30. Mai 2010

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Fernreisebus
- * 3x Übernachtung im 4-Hotel
- * 3x Frühstücksbuffet
- * 2x Abendessen
- * Kurtaxe

Folgende geführte Ausflüge sind vor Ort zusätzlich buchbar:

- Tagesausflug Insel Sylt inkl. Überfahrt und Inselführung p. P. € 47,-
- Tagesausflug „auf den Spuren des Landarztes“ inkl. Schifffahrt, Kaffee und Kuchen p. P. € 43,-

Beide Ausflüge als Paket p. P. € 85,-

Preis inkl. HP

nur € 189,-

EZ-Zuschlag

€ 45,-

Hemer – Landesgartenschau

Neu!

„Der Zauber der Wandlung“

Ein Besuch in der ersten Landesgartenschau im Sauerland entführt Sie in die zauberhafte Welt der Blüten und Pflanzen. Ob Themengärten, Himmelstreppe, Blumenhalle oder Felsenmeer – hier spürt man überall den Zauber der gut gelungenen Verwandlung vom ehemaligen Kasernengelände hin zu einer abwechslungsreichen Gartenschau. Restaurants und das Café Kaja laden zu entspannten Pausen ein und ein Aufstieg auf den Jüberturm bietet tolle Aussichten.

Termine: Pfingstmontag, 24. 5. 2010

Dienstag, 1. Juni 2010

Mittwoch, 23. Juni 2010

Leistungen:

- * Busfahrt
- * Eintritt in die Landesgartenschau

Aufenthalt in der Gartenschau ca. 6 Stunden

Preis inkl. Eintritt

nur € 33,-

ZDF-Fernsehgarten Mainz

Verbringen Sie den Vormittag bei der beliebten ZDF-Livesendung „Fernsehgarten“ mit Musik, Unterhaltung und Information. Nach der Sendung Fahrt in die schöne Rüdeshheimer Innenstadt mit Zeit zur freien Verfügung.

Termine: 9. Mai 2010

24. Mai 2010 (Pfingstmontag)

6. Juni 2010

Leistungen:

- * Busfahrt
- * Eintrittskarte Stehplatz im ZDF-Fernsehgarten
- * anschließend Aufenthalt in Rüdeshheim

Fahrtverlauf:

Gegen 6.30 Uhr Abfahrt – ca. 10.00 Uhr Ankunft in Mainz. Um 11.00 Uhr Beginn der Sendung bis ca. 13.00 Uhr. Anschließend Fahrt nach Rüdeshheim – Aufenthalt bis ca. 17.00 Uhr.

Mit Aufenthalt in Rüdeshheim am Rhein!

Preis inkl. Eintritt

€ 37,-

Sommer-Preishit Mecklenburg

Unser Tipp!

Die einmalige Landschaft der Mecklenburgischen Seenplatte und der frische Charme der Ostseeküste laden Sie herzlich zu einem abwechslungsreichen Kurzurlaub ein. Von Güstrow, der alten Residenzstadt aus können Sie diese Höhepunkte Mecklenburgs entdecken.

Termin: Donnerstag, 12. August – Sonntag, 15. August 2010

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Fernreisebus
- * 3x Übernachtung im Komforthotel in Güstrow
- * 3x Frühstücksbuffet
- * 3x Abendessen

Schöne begleitete Ausflüge vor Ort zubuchbar:
* Mecklenburger Seenplatte inkl. Schifffahrt 35,- €
* Küstenfahrt mit Rostock Warnemünde u.v.m. 29,- €

Beide Ausflüge als Paket (Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen) 60,- €

Preis inkl. HP

nur € 199,-

EZ-Zuschlag

€ 39,-

Wicked – Die Hexen von OZ

zum Special-Preis in Oberhausen

Erleben Sie ein Musical voller Magie und lassen Sie sich von Hexen und Zauberern entführen in ein Land der Wunder und Gegensätze.

Termin: Samstag, 3. Juli 2010

Vorstellung um 15.00 Uhr

Leistungen:

- * Busfahrt
- * Eintrittskarte „Beste Plätze“

– Für weitere Informationen fordern Sie unseren Reisekatalog an. –

Zauberhaftes Angebot!

Preis inkl. Eintrittskarte

nur € 99,-

Sauerlandgruss reisen

BUCHUNGEN DIREKT Buchungstelefon: 0 27 63/80 92 00

BEIM VERANSTALTER 02 71 / 2 50 88 80

E-Mail: info@sauerlandgruss.de

Rothemühle wandert

Rothemühle. In Rothemühle wird am Samstag, 1. Mai, eine Maiwanderung veranstaltet, zu der Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Generationen eingeladen sind. Start und Ziel ist auf dem Dorfplatz, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schwimmende Mai-Party

Olpe. Bei der Veranstaltung „Tanz in den Mai“ des Verkehrsvereins Olpe wird es am Freitag, 30. April, auf der MS Westfalen spannend. Zum ersten Mal wird bei der schwimmenden Mai-Party eine Mai-Königin gewählt. Zum Tanz spielt die Kapelle „The Sintis“ auf. Karten sind unter anderem erhältlich im Touristikbüro Olpe „Aktiv“ und beim Vorsitzenden des Verkehrsvereins Olpe, Heinz Zeppenfeld (☎ 0 27 61/6 22 00). Gruppen ab zehn Personen erhalten einen Rabatt.

Fest für die Dorfhilfe

Heggen. Ein Familienfest zu Gunsten der Aktion Dorfhilfe findet am Samstag, 1. Mai, ab 11 Uhr auf dem Schützenplatz in Heggen statt. Bei schlechtem Wetter weichen die Feiernden in die Halle aus. Es gibt Deftiges aus der Pfanne und der Frittenbude, außerdem Kaffee, Kuchen und Waffeln. Am Abend zuvor findet um 19 Uhr die Einsegnung des Maibaums mit anschließender Bierprobe auf dem Schützenplatz statt.

Sänger feiern in den Mai

Benolpe. Der MGV „Elisabeth“ Benolpe lädt zum zünftigen Maifest am Freitag, 30. April, und Samstag, 1. Mai, vor die Schützenhalle ein. Die Feier beginnt am Freitag um 18 Uhr mit dem Aufstellen des Maibaums, anschließend heißt es „Willkommen zur Bierprobe“. Am 1. Mai startet die Feier mit Liedbeiträgen des MGV. Für die Kinder stehen zahlreiche Spielattraktionen auf dem Programm. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt. Insbesondere alle Benolperinnen und Benolper sind herzlich eingeladen.

Fair am Herd

Im Jugendhof wurde mit gutem Gewissen gegessen

Olpe. Zum 8. Mal veranstaltete das Team vom Jugendhof Pallittithaus am Sonntag einen „Fair-Brunch“. „Oh wie schön ist Panama“ war das Thema der kulinarische Reise. Gegen eine kleine Spende wurden den zahlreichen Gästen landestypische Speisen wie exotische Hühnersuppe, Empanados (gefüllte Teigtaschen), Taco-Salat und Bananenbrot angeboten, die größtenteils aus fair gehandelten Produkten zubereitet wurden. Eine Fotoausstellung des Fairtrade-Teams klärte zudem über die Produktion und den Export von Kaffee auf.

„Wir möchten den Leuten zeigen, wie simpel man fair ge-

handelte Produkte in das mit einbinden kann, was man zu Hause kocht“, erklärte Bildungsreferentin Kathrin Bußmann das Ziel der Veranstaltung, die sie gemeinsam mit Kerstin und Thomas Halbe, Monika Hunold und mit Unterstützung er Kollegen des Jugendhofs organisierte. Rezepte zum Nachkochen durften die Gäste gern mitnehmen.

Fair gehandelte Produkte stammen aus kontrolliertem Handel. Der für die Produkte gezahlte Preis soll die Produktionskosten decken und die Existenz der Produzenten sichern sowie eine sozial gerechte und umweltverträgliche Produktion

ermöglichen. Das bedeutet, dass das Arbeitsfeld sicher und gesundheitsverträglich sein muss und Ausbeutung, Kinder- und Sklavenarbeit verboten ist. In der Regel tragen fair gehandelte Produkte, die bundesweit in 800 Weltläden und mehr als 30 000 Märkten erhältlich sind, ein Siegel. In Deutschland ist das Fairtrade-Siegel am meisten verbreitet.

In Olpe sind fair gehandelte Produkte im Eine-Welt-Laden, bei Lidl, Toom, Kaufland, Dornseifer sowie im Bioladen und im Reformhaus erhältlich. mari



Zu einem Fair-Brunch mit landestypischen Speisen aus Panama hatte am Sonntag das Team des Jugendhofs Pallittithaus eingeladen. Foto: mari

Zehn Jahre „Waldeslust“

Zum 1. Mai gibt es Preise wie zu D-Mark-Zeiten

Möllmücke. Die wochenlangen Vorbereitungen für das „Jubiläumsmatfest“ 2010 gehen den Ende zu. In diesem Jahr feiert die Waldeslust Möllmücke nämlich ihr zehnjähriges Bestehen. Los geht das Maifest im Möllmicker „Siepen“, der verlängerten Römerstraße, am Freitag, 30. April, 19 Uhr, mit einem Tanz in den Mai.

Bei Stimmungsmusik für jedes Alter, kühlen Getränken im beheizten Festzelt, Lagerfeuerromantik und Gegrill-

tem wird der Wonnemonat begrüßt. Am Samstag, 1. Mai, geht es ab 10. 30 Uhr mit einem Frühschoppen weiter, der wie in den Jahren zuvor in einen Dämmererschoppen übergehen könnte.

Hier sind vor allem die Wanderer angesprochen, eine Rast im Möllmicker Siepen einzulegen. Vor allem die Kinder werden am 1. Mai auf ihre Kosten kommen, versprechen die Veranstalter, denn sie haben Zauberer Thorsten eingeladen. Nachmittags wird

Kaffee und Kuchen angeboten. Noch eine gute Nachricht: Die „Waldeslust“ nimmt in diesem Jahr die gleichen Preise wie im Jahr 2000, zu guten alten D-Mark-Zeiten.

Die Veranstalter weisen außerdem darauf hin, dass es im Bereich des Maifestplatzes keine Parkmöglichkeiten gibt. Hier werden die Besucher gebeten, die Autos im Dorf zu lassen. Weitere Informationen unter www.waldeslust-moellmucke.de.

Die Attraktivität entscheidet

Nicht nur zwischen Menschen, auch im Einzelhandel: ein Praxisbericht

Siegen/Olpe. Wie kann sich der Einzelhandel durch Innovation und Servicequalität gegen den Wettbewerbsdruck behaupten? Wie schule ich meine Mitarbeiter? Wonach werden Kreditanträge von Einzelhändlern beurteilt? Antwort auf diese Fragen gaben Reinhard Hesse, geschäftsführender Gesellschafter der Bäckerei Hesse GmbH & Co. KG, Kirchhundem, sowie Peter Kaufmann, Vorstand der Volksbank Bigge-Lenne in Lenneberg, in der jüngsten Sitzung des Einzelhandelsausschusses der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK).

Dass Unternehmen mit Innovation und einer klaren Kundenorientierung auch in einem schwierigen Marktumfeld noch wachsen können, zeigte Reinhard Hesse. Das 1946 gegründete Unternehmen verfügt in Südwestfalen heute über mehr als 40 Filialen. Es beschäftigt etwa 400 Mitarbeiter und eröff-

net in diesen Tagen weitere Bäckereifilialen.

Als Anfang des Jahrzehnts zahlreiche Selbstbedienungs-Filialen den Markt eroberten, hatte auch Hesse bereits fertige Pläne für diese Vertriebsform. „Wir haben uns dann entschieden, uns auf unser Kerngeschäft zu konzentrieren“, so Reinhard Hesse, „wenngleich die SB-Bäckereien ein Marktsegment besetzen konnten. Die weitere Entwicklung hat unsere damalige Entscheidung bestätigt“.

„Das Geschäft wird nicht nur über herausragende Qualität, sondern auch im Kontakt mit dem Kunden entschieden“, erklärte Hesse. Anhand eines Imagefilms zeigte Hesse, mit welchen Produktideen und Ereignissen sein Unternehmen die Kunden immer wieder neu gewinnt. Stets dabei ist Gebäck, das eigens für das Ereignis oder den Festtag in den Verkauf

kommt. Viel Wert legt Hesse dabei auf die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über eigene Seminare werden sie fit für den Verkauf oder für die Produktion gemacht. Auch regelmäßige Treffen der Filialleiterinnen und -leiter sorgen dafür, dass die Qualitätsansprüche des Hauses im Tagesgeschäft erfüllt werden. „Verkaufen hat mehr mit Psychologie als mit rationalen Entscheidungen zu tun“, so das Fazit der nachfolgenden Diskussion. Umso wichtiger für den Händler sei es, sich hierauf einzustellen. Bankenvorstand Peter Kaufmann gab den Teilnehmern Hinweise, von welchen Kriterien Kreditentscheidungen abhängen. Von besonderer Bedeutung sind die Perspektiven des Unternehmens. „Neben den harten Zahlen der Vergangenheit“ kommt es auf das Konzept sowie die Unternehmerpersönlichkeit an“, so Kaufmann.

Jeder Einzelhändler müsse sich unvoreingenommen mit den Stärken und Schwächen des eigenen Geschäfts auseinandersetzen. Letztlich gehe es um die Frage: „Wie attraktiv bin ich für meine Kunden“.

„Hier kann man von der Firma Hesse viel lernen“, so Kaufmann. „Wofür zahlt der Kunde wirklich? Wo bin ich ein bisschen besser als der Wettbewerber? Und wo ist der Wettbewerb besser?“ Kaufmann riet den Unternehmen zu einer kritischen Analyse nicht nur des eigenen Unternehmens, sondern auch der Konkurrenz. Wichtig sei, hinter dem eigenen Geschäft zu stehen. „Würden Sie als Fremder in Ihr Geschäft investieren?“ Wer diese Frage nicht eindeutig mit „ja“ beantworten kann, kann nicht darauf hoffen, dass ihm ein anderer Kredit gibt“, so Kaufmann.